

Wie aus Schulhühnern Tomaten wurden

Im Winter fassten Schülerinnen und Schüler der Klasse M8b den Entschluss „Mia brauchan Schulhena!“

Nach einigen praktischen Überlegungen wurde allerdings schnell klar, dass Hühnerhaltung auf dem Schulgelände doch mit einem erheblichen Aufwand verbunden ist. So wurde die Idee geboren, lieber in die Pflanzenzucht einzusteigen. Tomatenpflanzen müssten doch eigentlich gut zu verkaufen sein! Bereits vor den Osterferien säten wir verschiedene Sorten in extra Anzuchterde. Relativ schnell keimten die Samen auf der Fensterbank im warmen Klassenzimmer. Nach dem Pikieren wanderten alle Pflänzchen in ein extra Gewächshaus im Schulgarten, so bekamen sie genügend Licht und entwickelten sich prächtig. Am Elternsprechtag gab es dann einen großen Stand, an dem alle 150 Pflanzen verkauft werden konnten.

Einige Tomatenpflanzen verblieben im Gewächshaus. Letztendlich wollten wir auch sehen, ob sich eine reiche Ernte einfahren lässt. Bis es aber soweit ist, heißt es immer reichlich gießen!

